

7. N. 54439

ZDISSLAWITZ



ZDOUNEK



MÄHREN

25. Aug. 08

Meine liebe, sehr liebe  
Adontio-Nichte Marie!

Also wieder in Baden. Ich  
glaube, so schwer Sie sich von  
Hallstadt getrennt haben, es war  
doch gut. Der Herbst schiebt uns  
schon recht frostige Böten voraus;  
bei uns sogar ist es Rühl. In  
Baden werden Sie hoffentlich  
viel im Freien sein können, u.  
meine lieben Lieben, wird denn  
gemalt? Wie sieht es mit mei-  
nem Bilde aus, auf das ganz  
Zdislawitz sich freut? Ich bin

7  
übrigens ein egoistischer Geizhals  
u. gedenke es den ganzen Winter  
in Wien bei mir zu behalten.

Ein wahres Unglück, daß  
es sich mit Ihrer Gesundheit  
nicht so recht bessern will!  
Meine lieben, lieben Kinder,  
Ihr seid jung, Ihr habt in der  
Welt noch eine tüchtige künst-  
lerische Aufgabe zu lösen, Ihr  
müßt Euch zusammen nehmen  
die Fäuste ballen u. sagen:  
Donnerwetter, jetzt will ich  
gesund werden! Im alten  
Goethes las ich gestern noch,  
daß er sich, Kraft seines Willens,  
aufrecht hielt weil er seinen

Faust fertig machen wollte, —  
u u stand im 80<sup>ten</sup> Jahre.

Ist Ihr Stubenmädchen  
hergestellt u kommt zu Ihnen  
nach Baden? Haben Sie  
wenigstens getal nicht so viel  
Dienstbotenelend wie im 100.  
rigen Jahre? Ich kann  
nicht aussprechen, wie m<sup>ich</sup>  
ich Ihnen das wünsche.

Meine liebe Schwester  
Walaburg hat uns vor eini:  
gen Tagen verlassen. Statt  
4 Wochen, wie sie es bestimmt  
hätte, blieb sie 2 Monate bei  
uns, nach 21 Jahren einmal  
wieder in der alten Heimat.  
Und wohl zum letzten Mal.

Setzt ich Fräulein Becker  
hier u. ich bin ihr beim Ordnen  
meiner Korrespondenz u. meiner  
Manuskripts behülflich. Es  
wird jeder der mir des Aufbe-  
wahrens würdige Briefe ge-  
schrieben hat, nach meinem  
Tode die seinen zurück erhalten.  
Sie auch, liebstes Fräulein Maria.  
Gestern habe ich das Paket mit  
der Aufschrift „Marie Müller“  
liebepoll durchgesehen.

Gute Taus Kinder, Gott  
betrübe Sie! Ich grüße Sie  
alle, begleite Sie fortwährend  
mit meinen besten Wünschen  
für Ihre Gesundheit u. Ihr  
Wohlergehen.

Ihre getreue  
Marie Ebner

